

Bilanz am 31. Mai 1936

Aktiva		Passiva	
I. Anlagevermögen		I. Geschäftsguthaben	
1. Geschäftsgrundstück	RM 100 000.—	1. Der am Schlusse des Geschäftsjahres ausgeschiedenen Mitglieder	RM 8 200.—
2. Inventar	RM 1.—	2. Der verbleibenden Mitglieder	RM 151 000.—
3. Kraftwagen	RM 1.—		RM 159 200.—
II. Beteiligung	RM 200.—	II. Reservefonds	
III. Umlaufvermögen		1. Gesetzliche Rücklage	RM 238 075.—
1. Warenbestände	RM 56 980.—	2. Sonder-Rücklage	RM 240 000.—
2. Wertpapiere	RM 15 493.—		RM 478 075.—
3. Warenforderungen — darunter RM 14 274.14 Forderungen gemäß § 33 d Abschn. IV des Gen.-Ges.	RM 551 671.91	III. Rückstellungen	
4. Vorauszahlungen an Verleger	RM 29 715.83	1. Grundstückserneuerungs-Rücklage	RM 40 000.—
5. Wechselbestand einschl. RM 2000.— Schecks	RM 22 373.17	2. Deltkredere (f. zweifelhafte Außenstände)	RM 48 455.89
6. Bare Bestände			RM 88 455.89
a) Kassenbestand	RM 4 538.49	IV. Verbindlichkeiten	
b) Postcheckguthaben	RM 53 836.76	1. Warenschulden	RM 185 814.35
	RM 58 375.25	2. Vorauszahlungen von Kunden	RM 31 874.40
7. Bankguthaben		3. Sonstige Schulden (unerledigte VAG-Verpflichtungen sowie rückständige Betriebs- und Geschäftsunkosten	RM 74 248.74
a) Dresdner Bank, Leipzig	RM 100 187.75	V. Gewinn	
b) Stadt- u. Girobank, Leipzig	RM 104 196.12	Reingewinn im Geschäftsjahr	RM 58 532.55
c) Leipziger Mittelstandsbank, Leipzig	RM 5 674.15	Gewinnvortrag aus 1934/35	RM 4 326.09
	RM 219 058.02		RM 62 858.64
8. Sparkassenguthaben	RM 25 955.16	Hierüber	
9. Hinterlegung	RM 448.64	Verpflichtungen der Altersfürsorge (Betriebsrücklage) vgl. besondere Aufstellung auf S. 18 des Geschäftsberichtes	
10. Forderung an die Betriebsrücklage	RM 254.04	Guthaben der Mitglieder	
		RM 316 838.51	
		Rücklage f. Zusatzvergütungen	
		RM 42 426.32	
		Vertausgleichsrücklage	
		RM 2 997.57	
		Schuld an die Genossenschaft	
		RM 254.04	
		RM 362 516.44	
		RM 1 080 527.02	

Hierüber

Vermögen der Altersfürsorge (Betriebsrücklage)
vgl. besondere Aufstellung auf S. 18 des Geschäftsberichtes

Bankguthaben	RM 72 536.44
Darlehen	RM 89 480.—
Wertpapiere	RM 200 500.—
	RM 362 516.44
	RM 1 080 527.02

Hierüber

Verpflichtungen der Altersfürsorge (Betriebsrücklage) vgl. besondere Aufstellung auf S. 18 des Geschäftsberichtes

Guthaben der Mitglieder	RM 316 838.51
Rücklage f. Zusatzvergütungen	RM 42 426.32
Vertausgleichsrücklage	RM 2 997.57
Schuld an die Genossenschaft	RM 254.04
	RM 362 516.44
	RM 1 080 527.02

Gewinn- und Verlustrechnung vom 1. Juni 1935 bis 31. Mai 1936

Lasten		Erträge	
Allgemeine Unkosten, und zwar:			
Gehälter und Löhne	RM 226 764.12		
Sozialversicherung	RM 12 050.85		
Steuern	RM 39 954.37		
Sonstige Unkosten	RM 98 400.80		
	RM 377 170.14		
Zinsen für die Altersfürsorge-Rücklage	RM 13 212.22		
Abreibungen, und zwar:			
Inventar	RM 482.80		
Kraftwagen	RM —		
	RM 482.80		
Reingewinn			
im Geschäftsjahr	RM 58 532.55		
Vortrag aus 1934/35	RM 4 326.09		
	RM 62 858.64		
	RM 453 723.80		
Erträge			
Gewinnvortrag aus 1934/35	RM 4 326.09		
Bruttogewinn an Waren	RM 404 365.64		
Zinsertrag	RM 37 702.14		
Hausbetriebsüberschuß	RM 7 329.93		
	RM 453 723.80		

Mitglieder-Bewegung.

Mitglieder zu Beginn des Geschäftsjahres	605
Zugang an Mitglieder im Berichtsjahre	42
	Zusammen 647
Abgang im Laufe des Berichtsjahres:	
durch Tod	5
durch Ausschluß	16
durch Aufkündigung	18
durch Übertragung	8
	47
	600
Geschäftsguthaben der Mitglieder.	
Stand am 1. Juni 1935	RM 158 800.—
Stand am 31. Mai 1936	RM 159 200.—
Saftsumme der Mitglieder.	
Stand am 1. Juni 1935	RM 153 600.—
Stand am 31. Mai 1936	RM 151 000.—

Die Geschäftsguthaben der Mitglieder haben sich im Laufe des Berichtsjahres um RM 400.— gegen das Vorjahr vermehrt, die Saftsumme hat sich um RM 2600.— vermindert.

Leipzig, den 10. August 1936.

Kommissionshaus
deutscher Buch- und Zeitschriftenhändler e. G. m. b. H. zu Leipzig
Dr. Riewöhner Carl Morgenstern Mary Knüppel

Satzungsgemäß hielt das Kommissionshaus deutscher Buch- und Zeitschriftenhändler e. G. m. b. H., Leipzig, am 6. September 1936 seine 31. Ordentliche Hauptversammlung im Hotel Sachsenhof zu Leipzig ab. Die vorstehende Jahresrechnung wurde genehmigt. Der Reingewinn wurde wie folgt verteilt: Zuweisung an die gesetzliche Rücklage RM 10 000.—, an die Sonderrücklage RM 10 000.—, zur besonderen Verwendung für Umbauarbeiten RM 20 000.—, 4% Dividende auf die vollen Geschäftsanteile gemäß § 51 der Satzungen, 3½% Bonus RM 12 000.—, Vergütung an die Angestellten RM 8 500.—, Vortrag auf neue Rechnung RM 2 358.64. Die ausscheidenden Aufsichtsratsmitglieder, Herr Ludwig Hartkopf, Magdeburg, und Herr Carl Seiler, Rons, wurden einstimmig wiedergewählt, desgleichen als Stellvertreter die Herren Richard Fischer, Leipzig und Hans Langewiesche, Eberswalbe.